

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 1
--	--	----------------	------

Inhaltsverzeichnis

Basismodul: Systematische Theologie.....	2
Basismodul: Religionspädagogik.....	4
Basismodul: Biblische Theologie.....	5
Kirchengeschichte.....	6
Vertiefungsmodul 1: Systematische Theologie	7
Vertiefungsmodul 1: Biblische Theologie	9
Vertiefungsmodul 1: Religionspädagogik	11
Vertiefungsmodul 2: Systematische Theologie	13
Vertiefungsmodul 2: Religionspädagogik	14
Vertiefungsmodul 2: Biblische Theologie	15
Veranstaltungsmodul L3	15
Schulpraktische Studien –Fachdidaktisches Blockpraktikum	17

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 2
--	--	----------------	------

04-kTh-LB-BSTh	Basismodul: Systematische Theologie		1.-2.Sem	10 CP			
Modulbezeichnung	Basismodul: Systematische Theologie						
Modulcode	04-kTh-LB-BSTh						
FB / Fach / Institut	FB04 / Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Hauser						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> - lernen inhaltliche und methodische Grundlagen der systematischen Theologie als persönliche und gesellschaftliche Schlüsselqualifikation des ReligionslehrerInnenberufes kennen - erarbeiten Grundbegriffe der systematischen Theologie und Moralthologie - können dogmatische und moralthologische Texte nach dem Maßstab begriffslogischer Systematik methodisch gesichert interpretieren und als fächerübergreifend relevant begreifen - lernen, in Arbeitsgruppen selbstständig zu studieren - lernen, Neue Medien als Lernorte des Glaubens zu interpretieren und zu nutzen und erarbeiten Grundlagen wissenschaftlicher Verschriftlichungs- und Vortragsmethoden in der Theologie 						
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit:						
	<ul style="list-style-type: none"> - dem pluralistischen Spannungsfeld von Theologie und Glaube - Grundlagen der Allgemeinen Moralthologie - inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Fundamentaltheologie und Dogmatik - Grundinhalten des christlichen Glaubensbekenntnisses - Grundbegriffen der systematischen Theologie und Moralthologie - Theologie als einem einheitlichen und vielfältigen Phänomen - Neuen Medien als Lernorten des Glaubens <p>Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte - obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen - methodischen Zugängen auf Texte der Systematischen Theologie - wissenschaftlichen Verschriftlichungs- und Vortragsmethoden in der Theologie <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS); A 2 Proseminar (2 SWS); A 3 Übung (2SWS)						
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A 1	Vorlesung	30	20		20	70
	A 2	Proseminar	30	35	30	40	135
	A 3	Übung	30	35	30		95
	Summe	90	90	60	60	300	
Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>(zu kumulierende) Prüfungsleistungen: Essay zur Vorlesung (10.000-12.000 Zeichen) Hausarbeit zum Proseminar (20.000-25.000 Zeichen)</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Essays aus einer Überarbeitung des Essays innerhalb von 14 Tagen. Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Hausarbeit aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul</p>						

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 3
--	--	----------------	------

	bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).
Bildung der Modulnote	A 1: 50% ; A 2: 50%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS
Kapazität	A1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 4
--	--	----------------	------

04-kTh-LB-BRp	Basismodul: Religionspädagogik	1.-2.Sem	10 CP				
Modulbezeichnung	Basismodul: Religionspädagogik						
Modulcode	04-kTh-LB-BRp						
FB / Fach / Institut	FB04 / Religionspädagogik und –didaktik / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Bäumer						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> - lernen Grundfragen der Didaktik und Fachdidaktik kennen - lernen religionspädagogische Ansätze in Vergangenheit und Gegenwart und Modelle der Didaktik des RU kennen und können ihre Bedeutung für die Praxis des RU erfassen - reflektieren Bildungsaufgaben und –ziele des RU in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext - erfassen Legitimationsprobleme des RU und reflektieren diese theologisch und pädagogisch - können Orte religiöser Lernprozesse (wie Familien, Gemeinde, Schule, Gesellschaft, Kirche) identifizieren 						
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit:						
	<ul style="list-style-type: none"> - Ansätzen der Religionspädagogik - didaktischen Modelle des RU - Zielen des RU und ihrer Begründung - Geschichte des RU - Aufgaben und Zielen des RU im historischen und gesellschaftlichen Kontext <p>Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte - obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen - der Umsetzung religionspädagogischer Erkenntnisse im konkreten Unterrichtsentwurf - den synodalen und kultusministeriellen Vorgaben für den RU 						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS); A 2 Proseminar (2 SWS); A 3 Übung (2SWS)						
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	A 1	Vorlesung	30	20		30	80
	A 2	Proseminar	30	35	30	30	125
	A 3	Übung	30	35	30		95
	Summe	90	90	60	60	300	
	Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>(zu kumulierende) Prüfungsleistungen:</p> <p>Klausur zur Vorlesung (60 min.) Ausarbeitung eines Referats zum Proseminar. Referat und Ausarbeitung können sich dabei auch auf die Entwicklung eines Lehr-Lernszenarios im schulischen sowie außerschulischen Bildungsprozess beziehen.</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 min.). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Ausarbeitung aus einer Überarbeitung der Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).</p>					
	Bildung der Modulnote	A 1: 50%; A 2: 50%					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS						
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45						
Unterrichtssprache	Deutsch						

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 5
--	--	----------------	------

04-kTh-LB-BBTh	Basismodul: Biblische Theologie	2.-3.Sem	10 CP																																											
Modulbezeichnung	Basismodul: Biblische Theologie																																													
Modulcode	04-kTh-LB-BBTh																																													
FB / Fach / Institut	FB04 / Bibelwissenschaften / Institut für Katholische Theologie																																													
Verwendet im Studiengang / Semester	L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK																																													
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Schmidt																																													
Teilnahmevoraussetzungen	Keine																																													
Kompetenzziele	Die Studierenden																																													
	<ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über Literatur und Umwelt des Neuen Testaments - erwerben Kenntnisse über die Welt des Alten Testaments und seine Inhalte sowie über die altorientalische Umwelt und die Geschichte Israels - lernen Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese sowie der Geschichte der Exegese und der hermeneutischen Grundfragen kennen - werden mit exegetischer Fachliteratur vertraut gemacht - können Forschungsansätze und –ergebnisse angemessen darstellen und in ihrer Relevanz für wissenschaftliche Theologie einschätzen - lernen Fertigkeit, Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese anzuwenden 																																													
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit:																																													
	<ul style="list-style-type: none"> - Werken und Korpora der alttestamentlich-jüdischen Tradition - der altorientalischen Umwelt und Geschichte Israels - Literatur und Umwelt des Neuen Testaments und des Frühchristentums - außerkanonische Schriften des christlichen Altertums - bibelwissenschaftlichen Grundfragen <p>Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte - obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen - Verfahren und Methoden wissenschaftlicher Exegese anhand ntl. Beispieltexen <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>																																													
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung Literatur und Umwelt AT (2 SWS); A 2 Vorlesung Literatur und Umwelt NT (2 SWS); A 3 Proseminar AT oder Proseminar NT (2SWS); A 4 Übung Exegese (2 SWS)																																													
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung																																													
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP																																													
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" rowspan="2">Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th rowspan="2">B selbst gestaltete Arbeit</th> <th rowspan="2">C Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A 1</td> <td>Vorlesung Literatur und Umwelt AT</td> <td>30</td> <td>20</td> <td></td> <td></td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>A 2</td> <td>Vorlesung Literatur und Umwelt NT</td> <td>30</td> <td>20</td> <td></td> <td></td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>A 3</td> <td>Proseminar AT oder Proseminar NT</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>25</td> <td>30</td> <td>115</td> </tr> <tr> <td>A 4</td> <td>Übung Exegese</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>25</td> <td></td> <td>85</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Summe</td> <td>120</td> <td>100</td> <td>50</td> <td>30</td> <td>300</td> </tr> </tbody> </table>			Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	A 1	Vorlesung Literatur und Umwelt AT	30	20			50	A 2	Vorlesung Literatur und Umwelt NT	30	20			50	A 3	Proseminar AT oder Proseminar NT	30	30	25	30	115	A 4	Übung Exegese	30	30	25		85	Summe		120	100	50	30
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen				B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung				Summe																																			
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung																																											
A 1	Vorlesung Literatur und Umwelt AT	30	20			50																																								
A 2	Vorlesung Literatur und Umwelt NT	30	20			50																																								
A 3	Proseminar AT oder Proseminar NT	30	30	25	30	115																																								
A 4	Übung Exegese	30	30	25		85																																								
Summe		120	100	50	30	300																																								
Workload in Stunden	Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>Prüfungsleistungen: Exegetische Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen)</p> <p>Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute exegetische Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten exegetischen Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.</p>																																												
	Bildung der Modulnote	100% exegetische Hausarbeit																																												
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL AT, Ü; 2. Modulsemester: VL NT, PS AT/NT																																													
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: unbegrenzt, A 3: 45, A 4: 45																																													
Unterrichtssprache	Deutsch																																													

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 6
--	--	----------------	------

04-kTh-LB-K	Kirchengeschichte	3.-4.Sem	10 CP					
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte							
Modulcode	04-kTh-LB-K							
FB / Fach / Institut	FB04 / Historische Theologie / Institut für Katholische Theologie							
Verwendet im Studiengang / Semester	L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK							
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Schmidt							
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Hauptthemen der Geschichte der Alten Kirche - kennen die Hauptthemen der Geschichte der Kirche im Mittelalter und der Neuzeit - erwerben Kenntnis wichtiger Quellen sowie methodische Kompetenz zu ihrer historisch-kritischen und theologisch-wissenschaftlichen Auswertung - erhalten Einsicht in interdisziplinäre Verbindungen zu verwandten Fächern der wissenschaftlichen Theologie sowie zu Disziplinen der Altertumswissenschaft - werden vertraut mit Fachliteratur der Historischen Theologie 							
	<p>Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminaren auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - struktureller Entfaltung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten - Entstehung des römischen Primatsanspruchs und der Patriarchate bis zum Konzil von Chalkedon (451) - Lebensverhältnisse der Christen und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft bis zum Tode Theodosius' I. - Autoren, Hauptwerke und zentrale Themen der frühchristlichen Literatur - Geschichte der Kirche vom Frühmittelalter bis zur Neuzeit - wichtigen Etappen, konziliare Entwicklungen (insbesondere vatikanische Konzilien) und exemplarische Vorgänge dieser Zeitspanne <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>							
Modulinhalte								
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS); A 2 Seminar MNKG (2 SWS); A 3 Seminar AKG <i>oder</i> MNKG (2SWS)							
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung							
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
	A 1	Vorlesung	30	20		30	80	
	A 2	Seminar MNKG	30	35	30	30	125	
A 3	Seminar AKG <i>oder</i> MNKG	30	35	30		95		
		Summe		90	90	60	60	300
Prüfungsform(en)		<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>(zu kumulierende) Prüfungsleistungen: Klausur zur Vorlesung (60 min.) Hausarbeit zum Seminar A 2 (20.000-25.000 Zeichen)</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Klausur aus einer Wiederholungsklausur (à 60 min.). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Hausarbeit aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).</p>						
Bildung der Modulnote		A 1: 50%; A 2: 50%						
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: S							
Kapazität	A1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45							
Unterrichtssprache	Deutsch							

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 7
--	--	----------------	------

04-kTh-LB-V1StH	Vertiefungsmodul 1: Systematische Theologie	4.-5.Sem	10CP																																														
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul: Systematische Theologie																																																
Modulcode	04-kTh-LB-V1StH																																																
FB / Fach / Institut	FB04 / Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie																																																
Verwendet im Studiengang / Semester	L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK																																																
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Hauser																																																
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss: Basismodul: Systematische Theologie																																																
Kompetenzziele	Die Studierenden																																																
	<ul style="list-style-type: none"> - lernen Traktatestruktur dogmatischen Denkens kennen - können moraltheologische Grundfragen mit dogmatischem Denken vermitteln - können Grundvollzüge in der trinitarischen Gotteslehre nachzeichnen - können die ekklesiologische Fundierung der Fragen nach Glaube, Offenbarung und Überlieferung erkennen - erfassen die Bedeutung vom Verständnis des Menschen als freies und verantwortliches Ebenbild Gottes - begreifen den Menschen als Gemeinschaftswesen angesichts einer Schöpfungsordnung - können den sich wandelnden Bezug zu anderen Religionsgemeinschaften im Wandel des ekklesiologischen Selbstvollzuges nachzeichnen - können philosophische Maßstäbe in den Kontext christlicher Anthropologie eingliedern - können die Vermittlung von theologischen Gehalten durch AV-Medien erkennen 																																																
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesungen und Seminaren auseinander mit:																																																
	<ul style="list-style-type: none"> - philosophischen und theologischen Freiheitsbegriffen - philosophisch-theologischer Anthropologie - Bedeutung vom Verständnis des Menschen als freies und verantwortliches Ebenbild Gottes - sozialen Dimensionen des sittlichen Lebens - Schöpfungslehre - trinitarischer Gotteslehre - Glaube – Offenbarung – Überlieferung - dem System der dogmatischen Traktate im Kontext einer handlungsorientierten und politisch orientierten Interkulturalität des Glaubens - Formen kirchlichen Selbstvollzuges in Epochen - theologischen Inhalten audio-visueller Medien <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>																																																
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS); A 2 Vorlesung (2 SWS); A 3 Seminar (2 SWS); A 4 Seminar (2SWS)																																																
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung																																																
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP																																																
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" rowspan="2"></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th rowspan="2">B selbst gestaltete Arbeit</th> <th rowspan="2">C Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A 1</td> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>20</td> <td></td> <td></td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>A 2</td> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>20</td> <td></td> <td></td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>A 2</td> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>25</td> <td>20</td> <td></td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>A 3</td> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>25</td> <td>20</td> <td>50</td> <td>125</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Summe</td> <td>120</td> <td>90</td> <td>40</td> <td>50</td> <td>300</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	A 1	Vorlesung	30	20			50	A 2	Vorlesung	30	20			50	A 2	Seminar	30	25	20		75	A 3	Seminar	30	25	20	50	125	Summe		120	90	40	50
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe																																											
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung																																														
A 1	Vorlesung	30	20			50																																											
A 2	Vorlesung	30	20			50																																											
A 2	Seminar	30	25	20		75																																											
A 3	Seminar	30	25	20	50	125																																											
Summe		120	90	40	50	300																																											
Workload in Stunden	Prüfungsform(en)		<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>Prüfungsleistungen: Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) Diese Prüfungsform kann nach Absprache mit dem Dozenten auch durch eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung in einer anderen Prüfungsform ersetzt werden. Als vergleichbare Prüfungsformen in Frage kämen beispielsweise Plakatpräsentationen, Erarbeitung von Lehr-Lernszenarien im schulischen wie außerschulischen Bildungsprozess, Portfolio, Projektarbeiten (u.a. Kurzfilme, Computerprogrammentwicklung, Exponate).</p> <p>Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.</p>																																														
	Bildung der Modulnote		100 % Hausarbeit oder gewählte Prüfungsform																																														

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 8
--	--	----------------	------

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL, S; 2. Modulsemester: S, VL
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: unbegrenzt, A 3: 45, A 4: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 9
--	--	----------------	------

04-kTh-LB-V1BTh	Vertiefungsmodul 1: Biblische Theologie	4.-5. (6.-7.) Sem	10 CP				
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul: Biblische Theologie						
Modulcode	04-kTh-LB-V1BTh						
FB / Fach / Institut	FB04 / Bibelwissenschaften / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L2/L5 / 4. Sem.; L3 / 6.Sem.; BA GuK / 4. Sem.; BA SLK / 4. Sem.						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Schmidt						
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss: Basismodul: Biblische Theologie						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über Hauptthemen der Jesusüberlieferung in den ntl. Evangelien - erhalten Einblick in die hermeneutische Bedeutung der ntl. Evangelien und ihrer wissenschaftlichen Erforschung - sind fähig zur Erarbeitung wissenschaftlicher Analysen und Erklärungen von Texten aus synopt. Evangelien, dem Corpus Johanneum und dem Corpus Paulinum sowie zur Wahrnehmung ihrer theologischen Aussagen - erwerben Kenntnisse über die Schriftauslegung in der neutestamentlichen und frühchristlichen Literatur sowie über deren Bedeutung für das Verhältnis zum Judentum; <i>alternativ</i> Kenntnisse über die Genese des Pentateuchs und der geschichtlichen Werke (bzw. der Psalmen), über die Geschichte des Jahwe-Glaubens sowie Wahrnehmung theologischer Aussagen - begreifen Einheit und Einzigkeit Gottes als Grundlage gesamtbiblischer Theologie - erwerben die Fertigkeit, moderne Hilfsmittel und Arbeitsweisen zur Textanalyse, zur Recherche der Fachliteratur sowie in der Präsentation eigener Arbeitsergebnisse einzusetzen (Medienkompetenz) 						
	<p>Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminaren auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptthemen der synoptischen Evangelien und des Corpus Johanneum - Analyse und Erklärung ausgewählter Perikopen der synoptischen bzw. der johanneischen Jesusüberlieferung - Hauptthemen des Corpus Paulinum - Geschichte der paulinischen Mission und der paulinischen Gemeinden - Grundfragen paulinischer Theologie - Verhältnis Christentum – Judentum - Entstehung des Pentateuchs und der geschichtlichen Werke - Genese des Jahweglaubens und theologische Hauptthemen der Tora (bzw. des Psalters) <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung NT (2 SWS); A 2 Vorlesung AT (2 SWS); A 3 Seminar (2 SWS); A 4 Seminar (2 SWS)						
Prüfungsform	Modulabschlussende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	A 1	Vorlesung	30	20			50
	A 2	Vorlesung (AT)	30	20			50
	A 3	Seminar	30	25	20		75
	A 4	Seminar	30	25	20	50	125
Summe		120	90	40	50	300	
Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>Prüfungsleistungen: Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) Diese Prüfungsform kann nach Absprache mit dem Dozenten auch durch eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung in einer anderen Prüfungsform ersetzt werden. Als vergleichbare Prüfungsformen in Frage kämen beispielsweise Plakatpräsentationen, Erarbeitung von Lehr-Lernszenarien im schulischen wie außerschulischen Bildungsprozess, Portfolio, Projektarbeiten (u.a. Kurzfilme, Computerprogrammentwicklung,</p>						

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 10
--	--	----------------	-------

	Exponate). Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.
Bildung der Modulnote	100 % Hausarbeit oder gewählte Prüfungsform
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL (NT), S; 2. Modulsemester: VL (AT), S
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: unbegrenzt, A 3: 45, A 4: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 11
--	--	----------------	-------

04-kTh-LB-V1Rp	Vertiefungsmodul 1: Religionspädagogik	4.-5. (2.-3.) Sem	10 CP				
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul: Religionspädagogik						
Modulcode	04-kTh-LB-V1Rp						
FB / Fach / Institut	FB04 / Religionspädagogik und –didaktik / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L2/L5 / 4. Sem.; L3 / 4. Sem.; BA GuK / 2.Sem; BA SLK / 2.Sem						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Bäumer						
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss: Basismodul: Religionspädagogik						
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> - kennen und erfassen Voraussetzungen zur Entwicklung religiöser Kompetenz - können religiöse Lernprozesse initiieren und organisieren - können religiöses Lernen von Schülerinnen und Schülern erfassen, beschreiben und beurteilen - erfassen die Bedeutung Neuer Medien für das religiöse Lernen und nutzen diese medienpädagogisch - erkennen Fehlformen religiöser Erziehung und religiösen Lernens und entwickeln Perspektiven ihrer religionspädagogischen Bearbeitung - können Rolle und Funktion der Lehrperson im Prozess religiösen Lernens von Schülerinnen und Schülern einschätzen und Risiken und Nutzen für die Förderung religiösen Lehrens und Lernens erkennen - lernen theologische Inhalte didaktisch zu elementarisieren 						
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminaren auseinander mit:						
	<ul style="list-style-type: none"> - psychischen und sozialen Voraussetzungen religiösen Lernens - Fehlformen religiöser Erziehung und religiösen Lernens - Medien und Methoden religiösen Lernens in der Schule - der Psychologie religiöser Entwicklung - Rolle und Funktion der Religionslehrerin, des Religionslehrers im RU - den didaktischen Grundorientierungen des RU - religiösem Lernen von Schülerinnen und Schülern - der Initiierung und Organisation religiöser Lernprozesse - Modellen der Elementarisierung theologischer Inhalte <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS); A 2 Seminar (2 SWS); A 3 Seminar (2 SWS); A 4 Übung (2 SWS)						
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
	A 1	Vorlesung	30	20		50	
	A 2	Seminar	30	25	20	75	
	A 3	Seminar	30	25	20	50	125
	A 4	Übung	30	20		50	
	Summe	120	90	40	50	300	
Prüfungsform(en)	Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll Prüfungsleistungen: Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) Diese Prüfungsform kann nach Absprache mit dem Dozenten auch durch eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung in einer anderen Prüfungsform ersetzt werden. Als vergleichbare Prüfungsformen in Frage kämen beispielsweise Plakatpräsentationen, Erarbeitung von Lehr-Lernszenarien im schulischen wie außerschulischen Bildungsprozess, Portfolio, Projektarbeiten (u.a. Kurzfilme, Computerprogrammentwicklung, Exponate). Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.						
Bildung der Modulnote	100 % Hausarbeit oder gewählte Prüfungsform						
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: Ü, VL; 2. Modulsemester: S, S						
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45, A 4: 45						
Unterrichtssprache	Deutsch						

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 12
--	--	----------------	-------

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 13
--	--	----------------	-------

04-kTh-L-V2StH	Vertiefungsmodul 2: Systematische Theologie	8. Sem	10 CP				
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2: Systematische Theologie						
Modulcode	04-kTh-L-V2StH						
FB / Fach / Institut	FB04 / Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L3 / 8. Sem.						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Hauser						
Teilnahmevoraussetzungen	Beginn von Vertiefungsmodul 1: Systematische Theologie						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können exemplarisch erkenntnistheoretische Zugänge zur systematischen Theologie und Ethik erarbeiten - können exemplarisch wissenschaftstheoretische Zugänge zur systematischen Theologie und Ethik erarbeiten - stellen Bezüge der Theologie zu den Human- und Naturwissenschaften her und setzen sich aus ethischer Perspektive mit Fragen der Umwelt- und Bioethik auseinander - können Vermittlung von theologischen Gehalten durch AV-Medien erkennen 						
Modulinhalte	<p>Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminaren auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theologischer Erkenntnislehre - erkenntniserschließender Bedeutung fundamentaltheologischer und dogmatischer Traktate - Handlungsrelevanz des Glaubens im interdisziplinären Gespräch - exemplarischen wissenschaftstheoretischen Zugängen zur systematischen Theologie und Ethik - Bezügen der Theologie zu den Human- und Naturwissenschaften - Umwelt- und Bioethik - theologischen Gehalten audiovisueller Medien 						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS); A 2 Oberseminar (2 SWS)						
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung						
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A 1	Vorlesung	30	30			60
	A 2	Oberseminar	30	60	60	90	240
	Summe		60	90	60	90	300
Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>Prüfungsleistungen: Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) Diese Prüfungsform kann nach Absprache mit dem Dozenten auch durch eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung in einer anderen Prüfungsform ersetzt werden. Als vergleichbare Prüfungsformen in Frage kämen beispielsweise Plakatpräsentationen, Erarbeitung von Lehr-Lernszenarien im schulischen wie außerschulischen Bildungsprozess, Portfolio, Projektarbeiten (u.a. Kurzfilme, Computerprogrammentwicklung, Exponate).</p> <p>Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.</p>						
Bildung der Modulnote	100 % Hausarbeit oder gewählte Prüfungsform						
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL, OS						
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45						
Unterrichtssprache	Deutsch						

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 14
--	--	----------------	-------

04-kTh-L-V2Rp	Vertiefungsmodul 2: Religionspädagogik	7. Sem	10CP				
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2: Religionspädagogik						
Modulcode	04-kTh-L-V2Rp						
FB / Fach / Institut	FB04 / Religionspädagogik und –didaktik / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L3 / 7. Sem						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Bäumer						
Teilnahmevoraussetzungen	Beginn von Vertiefungsmodul 1: Religionspädagogik						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können die Bildungswirksamkeit des konfessionellen RU in der öffentlichen Schule erkennen, beurteilen und didaktisch einordnen – können Aufgaben interreligiösen Lernens erkennen und religionsdidaktisch umsetzen – können unterschiedliche Lehr-/Lernmittel des RU kennen, beurteilen und nutzen – können außerschulische Lern- und Handlungszusammenhänge in ihrer didaktischen Bedeutung analysieren und unterrichtlich verarbeiten 						
Modulinhalte	<p>Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminaren auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – moralpädagogischen Implikationen des RU und Aspekten moralischen Lernens im RU – der Konfessionalität des RU in pluralistischer Gesellschaft – interreligiösem Lernen – didaktischen Analysen und der Beurteilung von Unterrichtsmaterialien des RU – spezifischen Einzelaspekten zur Didaktik des konfessionellen RU – außerschulischen Lern- und Handlungszusammenhänge und ihrer didaktischen Bedeutung 						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS) A 2 Oberseminar (2 SWS)						
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung						
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A 1	Vorlesung	30	30			60
	A 2	Oberseminar	30	60	60	90	240
	Summe		60	90	60	90	300
Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>Prüfungsleistungen: Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) Diese Prüfungsform kann nach Absprache mit dem Dozenten auch durch eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung in einer anderen Prüfungsform ersetzt werden. Als vergleichbare Prüfungsformen in Frage kämen beispielsweise Plakatpräsentationen, Erarbeitung von Lehr-Lernszenarien im schulischen wie außerschulischen Bildungsprozess, Portfolio, Projektarbeiten (u.a. Kurzfilme, Computerprogrammentwicklung, Exponate).</p> <p>Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.</p>						
Bildung der Modulnote	100 % Hausarbeit oder gewählte Prüfungsform						
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: OS, VL						
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45						
Unterrichtssprache	Deutsch						

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 15
--	--	----------------	-------

04-kTh-L-V2BTh	Vertiefungsmodul 2: Biblische Theologie	8. Sem.	10CP			
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2: Biblische Theologie					
Modulcode	04-kTh-L-V2BTh					
FB / Fach / Institut	FB04 / Bibelwissenschaften / Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	L3 / 8. Sem.; MA GuK HF, NF und Studienelement					
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Schmidt					
Teilnahmevoraussetzungen	Beginn von Vertiefungsmodul 1: Biblische Theologie					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> - können soteriologische und eschatologische Schlüsseltexte in den synoptischen Evangelien, dem Corpus Johanneum, der Apostelgeschichte sowie der Briefliteratur auslegen <i>alternativ</i>: Geschichte von Bund und Volk Gottes in der Auslegung der zentralen Schriften aus dem Pentateuch, den Büchern der Geschichte, der Weisheit und der Prophetie lernen - kennen die Struktur frühchristlicher Gemeinden - können biblische Grundlegungen eines beginnenden ekklesiologischen Selbstvollzugs identifizieren - kennen Hauptthemen einer gesamtbiblischen Ethik 					
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminaren auseinander mit:					
	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptthemen der synoptischen Evangelien und des Corpus Johanneum - Analyse und Erklärung ausgewählter Perikopen der synoptischen bzw. der johanneischen Jesusüberlieferung - Hauptthemen des Corpus Paulinum - Geschichte der paulinischen Mission und der paulinischen Gemeinden - Grundfragen paulinischer Theologie - Verhältnis Christentum – Judentum - <i>alternativ</i>: Entstehung des Pentateuchs und der geschichtlichen Werke - Genese des Jahweglaubens und theologischen Hauptthemen der Tora (bzw. des Psalters) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS); A 2 Oberseminar (2 SWS)					
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A 1 Vorlesung	30	30			60
	A 2 Oberseminar	30	60	60	90	240
	Summe	60	90	60	90	300
Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>Prüfungsleistungen: Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) Diese Prüfungsform kann nach Absprache mit dem Dozenten auch durch eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung in einer anderen Prüfungsform ersetzt werden. Als vergleichbare Prüfungsformen in Frage kämen beispielsweise Plakatpräsentationen, Erarbeitung von Lehr-Lernszenarien im schulischen wie außerschulischen Bildungsprozess, Portfolio, Projektarbeiten (u.a. Kurzfilme, Computerprogrammentwicklung, Exponate).</p> <p>Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.</p>					
Bildung der Modulnote	100 % Hausarbeit oder gewählte Prüfungsform					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL, OS					
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-kTh-L-VerL3	Veranstaltungsmodul L3	7.(-8.)Sem	4CP
-----------------------	-------------------------------	-------------------	------------

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 16
--	--	----------------	-------

Modulbezeichnung		Vorlesungsmodul L3					
Modulcode		04-kTh-L-VerL3					
FB / Fach / Institut		04/ Bibelwissenschaft; Religionspädagogik und- didaktik; Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		L3					
Modulverantwortliche/r Modulberatung		Bäumer; Hauser; Schmidt					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsmodule 1					
Kompetenzziele	<i>Die Studierenden wählen zwei Vorlesungen aus den beiden nichtgewählten Vertiefungsmodulen 04-kTh-LMA-V2BTh, 04-LMA-V2STh oder 04-LMA-V2Rp</i>						
Modulinhalte							
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (2 SWS); Vorlesung (2 SWS)					
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte		120 Stunden = 4 CP					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
		A1	Vorlesung	30	20	10	60
		A2	Vorlesung	30	20	10	60
		Summe		60	40	20	120
Workload in Stunden	Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>(zu kumulierende) Prüfungsleistungen: Essay zu A1 Essay zu A2 Der Essay (10.000 bis 12.000 Zeichen, Diskussion der Forschungsliteratur möglich, aber nicht vorausgesetzt) muss ein Thema der Vorlesung behandeln.</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Essays zu A 1 aus einer Überarbeitung des Essays innerhalb von 14 Tagen. Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Essays zu A 2 aus einer Überarbeitung des Essays innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).</p>					
	Bildung der Modulnote	A1: 50%; A2: 50%					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich im Wintersemester, Moduldauer: 1 Semester					
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: unbegrenzt					
Unterrichtssprache		Deutsch					

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 17
--	--	----------------	-------

04-kTh - L - SP	Schulpraktische Studien –Fachdidaktisches Blockpraktikum		5.-6. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum			
Modulcode	04-kTh-L-SP			
FB / Fach / Institut	04/ Religionspädagogik / Institut für Katholische Theologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	L1, L2/ L5, L3			
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Bäumer			
Teilnahmevoraussetzungen	Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	<p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> – lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, – fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. <p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> – fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, – ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. <p>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, – Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. <p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, – den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Lernvoraussetzungen einzelner Schüler und soziokulturell heterogener und/oder homogener Lerngruppen ; - Hessische Lehrpläne zum katholischen RU - Kirchliche Vorgaben zum RU - Schulcurricula; Medien und Methoden zum RU - Unterrichtsentwürfe - Theologische Inhalte und ihre didaktische Erarbeitung - Mündliche und schriftliche Reflexion und Evaluation unterrichtlichen Handelns 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar			
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in	Insgesamt	360 Stunden = 12 CP		
	Davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorbereitungsseminar	A2 Praktikum plus min. drei 2.std. Begleitseminare	A3 Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100 plus mind. 3 2std. Begleitseminare	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 (inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare)	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	-		
C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung einer Praktikumsportfolios			

L3 – Anlage 2 – Katholische Religion - Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		7.83.00	S. 18
--	--	----------------	-------

Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>Prüfungsvoraussetzungen: a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p>Prüfungsleistungen: Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: Vorbereitungsseminar; vorlesungsfreie Zeit: Praktikum; 2. Modulsemester: Auswertungsseminar
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Kapazität	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt.

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.